

**Niederschrift**

**über die 29. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland  
am Dienstag, den 15.03.2022 von 19:00 Uhr bis 20:45 Uhr  
im Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen (Hybrid-Sitzung)**

**Anwesende:**

Beiratsmitglieder: Herr Bohlmann, Herr Cürükkaya (Online-Teilnahme), Frau Dahnken, Herr Danisch, Herr Faber (Online-Teilnahme), Frau Hey (Online-Teilnahme), Frau Klaassen, Herr Markus, Herr Nummensen, Herr Peters, Herr Sachs, Herr Seidel (Online-Teilnahme), Herr Stehmeier (Online-Teilnahme), Herr Steinmeyer, Herr Zeller (Online-Teilnahme)

Fehlend: Frau Becker (e), Herr Fabian (e), Frau Kovač (e), Frau Loroff (e)

Gäste: Herr Jendges (Leitung Polizeirevier Obervieland), Herr Dreyer (Abschnittsleiter Mitte/Süd Polizei Bremen, Online-Teilnahme), Herr Dziemba (Leiter Polizeirevier Neustadt und Koordinator KOP Bezirk Süd, Online-Teilnahme), Frau Stolle (Ankommen im Quartier/AiQ, Online-Teilnahme), Herr Papencord (Leiter Ordnungsamt, Online-Teilnahme)

Sitzungsleitung: Michael Radolla, Ortsamt Obervieland

Protokoll: Theodor Dorer, Ortsamt Obervieland

Der Sitzungsleiter begrüßt die Beiratsmitglieder und Referent:innen im Sitzungssaal und in der Konferenz-Zuschaltung sowie die Zuschauer:innen im Livestream und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

**TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Der Sitzungsleiter schlägt vor, die Tagesordnung um den TOP „Benennung von drei Beiratsmitgliedern für das Begleitgremium des Integriertes Entwicklungskonzepts/IEK“ (neu TOP 4) zu ergänzen.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung einstimmig genehmigt. (Einstimmige Zustimmung, 15 Ja-Stimmen)

**TOP 2: Neubesetzung von Funktionsstellen im Stadtteil**

• **Leitung Polizeirevier Obervieland**

Einleitend stellt Herr Dreyer Herrn Jendges als neuen Leiter (seit 01.03.2022) des Reviers Obervieland und dessen beruflichen Werdegang vor. Er war bisher als Dienstgruppenleiter und sei aktuell im Wach- und Einsatzdienst beschäftigt. Dort werde er auch voraussichtlich noch bis zum 30.06.2022 mit rund 80% Stellenanteil und mit den übrigen 20% (idealerweise zusammenhängende Tage) in der Revierleitung tätig sein. Anschließend werde er dem Revier dann vollständig zur Verfügung stehen. Mit 30% seiner Stelle im Revier werde er zudem künftig dann auch KOP-Aufgaben wahrnehmen.

Anschließend stellt sich Herr Jendges persönlich vor und drückt seine Wünsche für eine gute Zusammenarbeit im Stadtteil aus.

Der Beiratssprecher heißt Herrn Jendges im Revier und Stadtteil willkommen und fragt nach möglichen persönlichen Verbindungen zum Stadtteil Obervieland.

Herr Jendges erklärt, er sei um die Jahrtausendwende für drei Jahre im Stadtteil eingesetzt gewesen und kenne das Revier aus dieser Zeit.

Aus dem Gremium wird gefragt, ob künftig wieder Anzeigen im Revier aufgenommen würden und wann wieder mit einer vollständigen Besetzung der KOP-Stellen zu rechnen sei.

Herr Dreyer erläutert, dass die Anzeigenaufnahme für den Bremer Süden (wie bereits vor der Pandemie angelaufen) zukünftig zentral im Revier Neustadt in der Airport Stadt erfolge (für einzelne

Deliktfelder auch Online-Aufnahme möglich). Hinsichtlich der Stellenbesetzungen im Revier verweist er daneben auf seine Ausführungen in der Beiratssitzung vom 15.02.2022 (siehe Protokoll der Sitzung).

- **Ankommen im Quartier/AiQ Kattenturm**

Frau Stolle stellt sich als neue Kraft (seit 01.03.2022) in der Beratungsstelle „Ankommen im Quartier (AiQ)“ vor. Sie sei auf der Stelle mit 20 Wochenstunden unbefristet beim Amt für Soziale Dienste (AfSD) beschäftigt. Nach ihrem Studium in Oldenburg und Stuttgart habe sie mehrere Jahre in einem Übergangwohnheim für geflüchtete Menschen gearbeitet und war zuletzt als Arbeitsvermittlerin im Jobcenter tätig. Untergebracht sei ihr Büro in der Gorsemannstr. 26, das sie sich aktuell mit der Beratung der Caritas teile (Montag und Donnerstag = Caritas; Dienstag, Mittwoch und Freitag = AiQ) Im Projekt AiQ gehe es um Beratung und Unterstützung für geflüchtete Menschen, denen bereits eigener Wohnraum vermittelt worden sei. Zusätzlich sollen im Rahmen von Projekten zusätzliche Bedarfe dieser Zielgruppe ermittelt und darauf abgestimmte Hilfen angeboten werden.

Zunächst begrüßt der Beiratssprecher Frau Stolle im Stadtteil.

Anschließend wird aus dem Gremium gefragt, ob es Sprachbarrieren in der Beratung gebe, ob bereits eine Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort bestehe oder es bereits eigene Projekte gebe und ob bereits Informationen zu Unterbringung und Integration von Geflüchteten aus der Ukraine bzw. Ideen für entsprechende Projekte vorlägen.

Frau Stolle teilt mit, sie selber spreche Deutsch und Englisch, zusätzlich stelle das AfSD bei Bedarf sogenannte „Sprinter“ als Dolmetscher zur Verfügung, deren Einsatz auch kurzfristig organisiert werden könne. Vorgesehen sei zunächst eine Begleitung von bereits bestehenden Projekten des Quartiersmanagements, eigene Projekte sollen dies dann im Ergebnis einer noch durchzuführenden Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse ergänzen. Es seien bereits Flüchtlinge aus der Ukraine in Obervieland angekommen. Vorrangig gehe es hier derzeit um deren Unterbringung - Projekte zur Integrationsförderung müssten dann in einem zweiten Schritt entwickelt werden.

Ihre Zuständigkeit im Stadtteil sei in Anlehnung an das Quartiersmanagement Kattenturm auf den daraus resultierenden Förderbereich beschränkt.

Herr Markus weist abschließend darauf hin, dass in allen Bremer Bürgerhäusern aktuell dezentrale Sammelstellen für Sachspenden für Flüchtlinge aus der Ukraine eingerichtet werden. Außerdem sei in diesem Zusammenhang auch geplant, in den Häusern Kleingruppen für die Kinderbetreuung von Flüchtlingen einzurichten.

### **TOP 3: Ordnungsamt Bremen: Aufbau, Struktur und Perspektive sowie Möglichkeiten der Unterstützung im Stadtteil**

#### **dazu: Vertreter des Ordnungsamtes**

Herrn Papencord stellt dem Beirat Arbeit und Aufgaben des Ordnungsamtes vor. Das Amt kooperiere dabei im Rahmen der Aufgabenerledigung mit den Polizeistellen und beziehe sich insbesondere auf die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten. Straftatbeständen fielen dagegen ausschließlich in die Zuständigkeit der Polizei.

Das Ordnungsamt selbst gliedere sich in die Bereiche Innen- und Außendienst. Aufgaben des Innendienstes seien u. a. die Bereiche Versammlungsrecht, Veranstaltungswesen, Hunde, Sondernutzungserlaubnisse für Containergestellungen sowie die Bußgeldstelle. Der Außendienst gliedere sich daneben in die Bereiche Verkehrsüberwachung und den allgemeinen Ordnungsdienst.

Die Verkehrsüberwachung durch das Ordnungsamt sei 2018 mit zwanzig Außendienstmitarbeiter:innen im Einschichtbetrieb mit fünf Arbeitstagen, aufgeteilt auf sechs Werktagen gestartet worden. Mittlerweile verfüge der Außendienst über 50 Mitarbeiter:innen im Zweischichtbetrieb. Zudem sei geplant, künftig auch den Sonntag in den Schichtplan mit aufzunehmen. Ab Juli werden 15 bis 20 weitere Mitarbeiter:innen ihre Ausbildung zur weiteren Verstärkung des Außendienstes aufnehmen. Ordnungsdienst und Verkehrsüberwachung agieren stadtweit, wobei eine Unterteilung in die fünf Einsatzbezirke Nord, Mitte, Süd, Ost und West erfolgt. In den vergangenen zwei Jahren habe der Aufgabenschwerpunkt des Außendienstes vorrangig bei der Kontrolle der

Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie gelegen. Künftig solle der Fokus nun aber wieder auf die eigentlichen und oben benannten Tätigkeitsschwerpunkte gelegt werden.

Der Beiratssprecher bedankt sich für die Ausführungen und fragt, wie das Ordnungsamt die Stadtteile (insbesondere wie im Fall Obervieland an der gesamtstädtischen Peripherie) in den Bereichen Parkraumüberwachung oder wilder Müllentsorgung unterstützen könne?

Herr Papencord schlägt vor, eine Arbeitsgruppe im Stadtteil zu bilden, an der Ortsamt/Beirat, das Ordnungsamt, die Polizei und die Stadtreinigung beteiligt sein sollten. In dieser Runde könnten mögliche Schwerpunktmaßnahmen zu Hotspots des Stadtteils diskutiert und abgestimmt werden. Eine solche Runde könnte möglicherweise zweimal jährlich tagen.

Beiratsseitig wird dieser Vorschlag übereinstimmend unterstützt. Das Ortsamt bietet in diesem Zusammenhang an, die Organisation und Moderation einer solchen Arbeitsgruppe zu übernehmen. Eine erste Zusammenkunft wird für die Zeit nach den Sommerferien angestrebt.

Des Weiteren möchte der Beiratssprecher wissen, ob die Hundeanleinplicht auch für Hundeauslaufwiesen gelte?

Herr Papencord teilt dazu mit, dass auf den seitens des Bauressorts ausgewiesenen Hundeauslaufwiesen auch während der Brut- und Setzzeit keine Anleinplicht gelte. Allerdings sei man ressortseitig hinsichtlich der Ausweisung bereits identifizierter und mit den Beiräten abgestimmter Flächen derzeit noch im Rückstand.

Aus dem Beirat wird auf die geringe Präsenz des Ordnungsdienstes im Stadtteil hingewiesen. Wichtig wären gemeinsame Schwerpunktmaßnahmen mit der Polizei zur Durchsetzung von Tempolimits oder Haltverboten. Wünschenswert wäre auch die Einrichtung eines Online-Portals zur direkten Meldung von Missständen.

Herr Papencord führt dazu aus, dass über den vorgeschlagenen Austausch im Rahmen einer Stadtteil-Arbeitsgruppe die Präsenz erheblich zielgerichteter erfolgen könne und damit auch verstärkt wahrgenommen würde. Die Überwachung von Tempolimits sei allerdings alleinige Aufgabe der Polizei, für die Beseitigung von Müll zunächst die Stadtreinigung zuständig. Parkverstöße könnten auch derzeit bereits jederzeit bei der Verkehrsüberwachung oder dem Ordnungsamt gemeldet werden.

Aus dem Gremium wird gefragt, ob einzelne Mitarbeiter:innen des Außendienstes ausschließlich für Obervieland zuständig seien?

Herr Papencord erklärt, es gebe Streifendienste und für den Bremer Süden seien aktuell sechs Personen fest eingeteilt. Im Rahmen von Schwerpunktaktionen würden diese zudem punktuell verstärkt.

Aus dem Beirat wird vorgeschlagen, insbesondere an gefühlt besonders schwierigen Örtlichkeiten bestehende Parkverbote auch über einen längeren Zeitraum hinweg konsequent durchzusetzen.

Herr Papencord weist in diesem Zusammenhang einerseits auf das begrenzt zur Verfügung stehende Personal sowie andererseits auf die Verhältnismäßigkeit der Mittel im Hinblick auf das soziale Miteinander hin. Hier spiele aus seiner Sicht auch die Akzeptanz einzelner Maßnahmen im Gesamtgefüge eine wichtige Rolle.

Aus dem Beirat wird festgestellt, dass in vielen Nebenstraßen bei der angekündigten verstärkten Ahndung des aufgesetzten Parkens nicht mehr ausreichend Stellplätze zur Verfügung stehen würden. Es wird gefragt, ob es Möglichkeiten der Tolerierung gebe?

Herr Papencord macht deutlich, dass das aufgesetzte Parken auch bereits in der Vergangenheit durch den Ordnungsdienst verfolgt worden sei. Daneben könne das aufgesetzte Parken durch Anordnung und Beschilderung des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) legalisiert werden. Hier sei aber federführend durch das ASV eine jeweilige Einzelfallprüfung erforderlich.

Herr Papencord und Herr Dziemba erklären abschließend, dass man im Zuge der auslaufenden Pandemie-Maßnahmen nun auch die direkte Zusammenarbeit in regelmäßigen Abstimmungsrunden zwischen Polizei und Ordnungsamt wiederaufgenommen habe. Herr Papencord bestätigt die geplanten Treffen auf Arbeitsebene und schließt sich der Sichtweise von Herrn Dziemba an. Er sieht die Möglichkeit einer Kooperation durch Information und gegenseitige Abstimmung mit Ortsamt und Polizei, bei der dann auch die Tätigkeit seiner Mitarbeiter stärker wahrgenommen wird als bisher.

Die Beiratsmitglieder bedanken sich für die Ausführungen und nehmen diese zur Kenntnis.

#### **TOP 4: Benennung von drei Beiratsmitgliedern für das Begleitgremium zur Erarbeitung eines Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK)**

Der Sitzungsleiter erklärt, im Zusammenhang mit der seitens des Bauressorts beauftragten Erarbeitung eines Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) solle nun am 28.03.2022 erstmals das für die Begleitung dieses Prozesses vorgesehene Begleitgremium tagen. Im Rahmen der IEK-Erarbeitung (die bis zum Jahresende angeschlossen sein soll) sind zunächst drei Sitzungen geplant. In den Folgejahren ist dann für die Begleitung der Umsetzung ein vergleichbarer jährlicher Sitzungsrhythmus vorgesehen. Der Beirat ist in diesem Zusammenhang um die Entsendung dreier Vertreter:innen für dieses Gremium gebeten worden.

Aus dem Beirat werden Frau Hey, Herr Markus, Herr Peters, Herr Sachs und Herr Munier vorgeschlagen.

Der Sitzungsleiter teilt mit, er könne sich vorstellen, dass grundsätzlich auch die beiratsseitige Teilnahme dieser benannten fünf Personen möglich sein könnte. Er schlägt vor, die Benennung heute zunächst in dieser Form zu bestätigen. Das Ortsamt werde dann im Nachgang der Sitzung erfragen, ob eine entsprechende Umsetzung seitens des federführenden Bauressorts mitgetragen werde.

#### **Beschluss:**

**Der Beirat Obervieland benennt Frau Hey, Herrn Markus, Herrn Peters, Herrn Sachs und Herrn Munier (vorbehaltlich der möglichen Teilnahme von insgesamt fünf Personen) als Vertreter:innen des Beirates im Begleitgremium zur Erststellung eines Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) für Kattenturm**

*Abstimmungsergebnis: Herr Bohlmann: Ja, Herr Cürükkaya: Ja, Frau Dahnken: Ja, Herr Danisch: Ja, Herr Faber: Ja, Frau Hey: Ja, Frau Klaassen: Ja, Herr Markus: Ja, Herr Nummensen: Ja, Herr Peters: Ja, Herr Sachs: Ja, Herr Seidel: Ja, Herr Stehmeier: Ja, Herr Steinmeyer: Ja, Herr Zeller: Ja (15 Ja-Stimmen, einstimmige Zustimmung)*

#### **TOP 5: Maßnahmen zur Finanzierung/Umsetzung aus dem Stadtteilbudget bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau/SKUMS**

- Sanierung Ahlker Fleet zwischen Ahlker Dorfstraße und Marie-Mindermann-Straße auf 1,3 km Länge (Gesamtkosten der Maßnahme 110.000,00 €, Beiratsbeteiligung in Höhe von 37.000,00 € vorgesehen)
- Sanierung zweier Gehwegabschnitte (Blenderstr. 1 bis Baumhauser Weg und Lunser Str. 1-9), insbesondere aus Gründen der Schulwegsicherung (Gesamtkosten der Maßnahmen 55.000,00 €, Beiratsbeteiligung in Höhe von 20.000,00 € vorgesehen)

Der Sitzungsleiter lässt über beide Maßnahmen gemeinsam abstimmen und der Beirat fasst folgenden

#### **Beschluss:**

**Der Beirat stimmt beiden Maßnahmen zu und bewilligt insgesamt 57.000,00 € aus seinem Stadtteilbudget bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau**

*Abstimmungsergebnis: Herr Bohlmann: Ja, Herr Cürükkaya: Ja, Frau Dahnken: Ja, Herr Danisch: Ja, Herr Faber: Ja, Frau Hey: Ja, Frau Klaassen: Ja, Herr Markus: Ja, Herr Nummensen: Ja, Herr Peters: Ja, Herr Sachs: Ja, Herr Seidel: Ja, Herr Stehmeier: Ja, Herr Steinmeyer: Ja, Herr Zeller: Ja (15 Ja-Stimmen, einstimmige Zustimmung)*

#### **TOP 6: Globalmittelanträge**

- a) **hoop Kirche, Sommerferienprogramm 2022, Antragssumme: 2.000,00  
Beschlussempfehlung Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport: 2.000,00 €**

Frau Hey kritisiert, dass bei der vorgesehenen Veranstaltung auch ein deutlich missionarischer Ansatz erkennbar sei und beantragt dessen Ablehnung. Herr Faber und Herr Peters schließen sich der Auffassung von Frau Hey inhaltlich an. Alle drei stimmen darin überein, dass das

Weltbild und der selbst gestellte Missionierungsauftrag der Kirche nicht mehr dem heutigen gesellschaftlichen Zeitgeist entsprechen.

Herr Sachs und Herr Nummensen stellen dagegen die inhaltlichen Aspekte des Antrags (Kinderferienprogramm) in den Mittelpunkt und schlagen vor, dem Antrag im Interesse der Kinder (in Orientierung an der Beschlussempfehlung des Fachausschusses) zuzustimmen.

Der Sitzungsleiter lässt zunächst über die Beschlussempfehlung des Fachausschusses abstimmen

*Abstimmungsergebnis: Herr Bohlmann: Nein, Herr Cürükkaya: Enthaltung, Frau Dahnken: Nein, Herr Danisch: Nein, Herr Faber: Nein, Frau Hey: Nein, Frau Klaassen: Enthaltung, Herr Markus: Nein, Herr Nummensen: Enthaltung, Herr Peters: Nein, Herr Sachs: Ja, Herr Seidel: Ja, Herr Stehmeier: Nein, Herr Steinmeyer: Nein, Herr Zeller: Nein*

*(10 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, mehrheitliche Ablehnung)*

Anschließend lässt der Sitzungsleiter über den Antrag von Frau Hey abstimmen und der Beirat fasst folgenden

**Beschluss: Der Beirat Obervieland lehnt eine Förderung des Antrags ab.**

*Abstimmungsergebnis: Herr Bohlmann: Ja, Herr Cürükkaya: Enthaltung, Frau Dahnken: Ja, Herr Danisch: Ja, Herr Faber: Ja, Frau Hey: Ja, Frau Klaassen: Enthaltung, Herr Markus: Ja, Herr Nummensen: Enthaltung, Herr Peters: Ja, Herr Sachs: Nein, Herr Seidel: Enthaltung, Herr Stehmeier: Ja, Herr Steinmeyer: Ja, Herr Zeller: Ja (10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen, mehrheitliche Zustimmung)*

- b) Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen, Kinderbühne 2022, Antragssumme: 1.300,00 €**  
**Beschlussempfehlung Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport: 1.300,00 €**  
**Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 1.300,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2022**

*Abstimmungsergebnis: Herr Bohlmann: Ja, Herr Cürükkaya: Ja, Frau Dahnken: Ja, Herr Danisch: Ja, Herr Faber: Ja, Frau Hey: Ja, Frau Klaassen: Ja, Herr Markus: Ja, Herr Nummensen: Ja, Herr Peters: Ja, Herr Sachs: Ja, Herr Seidel: Ja, Herr Stehmeier: Ja, Herr Steinmeyer: Ja, Herr Zeller: Ja (15 Ja-Stimmen, einstimmige Zustimmung)*

- c) Antragsteller Kinder- und Jugendfarm, Ferienprogramme 2022, Antragssumme: 4.600,00 €**  
**Beschlussempfehlung Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport: 4.600,00 €**  
**Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 4.600,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2022**

*Abstimmungsergebnis: Herr Bohlmann: Ja, Herr Cürükkaya: Ja, Frau Dahnken: Ja, Herr Danisch: Ja, Herr Faber: Ja, Frau Hey: Ja, Frau Klaassen: Ja, Herr Markus: Ja, Herr Nummensen: Ja, Herr Peters: Ja, Herr Sachs: Ja, Herr Seidel: Ja, Herr Stehmeier: Ja, Herr Steinmeyer: Ja, Herr Zeller: Ja (15 Ja-Stimmen, einstimmige Zustimmung)*

- d) Freizeitgemeinschaft Arsten e.V., Anschaffung einer Seilbahn für den Spielplatz, Antragssumme: 1.190,20 €**  
**Beschlussempfehlung Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport: 1.190,20 €**  
**Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 1.190,20 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2022**

*Abstimmungsergebnis: Herr Bohlmann: Ja, Herr Cürükkaya: Ja, Frau Dahnken: Ja, Herr Danisch: Ja, Herr Faber: Ja, Frau Hey: Ja, Frau Klaassen: Ja, Herr Markus: Ja, Herr Nummensen: Ja, Herr Peters: Ja, Herr Sachs: Ja, Herr Seidel: Ja, Herr Stehmeier: Ja, Herr Steinmeyer: Ja, Herr Zeller: Ja (15 Ja-Stimmen, einstimmige Zustimmung)*

- e) Bürgerhaus Obervieland Tanztheater „Wir fliegen durch das Weltall“, Antragssumme: 500,00 €**  
**Beschlussempfehlung Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport: 500,00 €**  
**Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 500,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2022**

*Abstimmungsergebnis: Herr Bohlmann: Ja, Herr Cürükkaya: Ja, Frau Dahnken: Ja, Herr Danisch: Ja, Herr Faber: Ja, Frau Hey: Ja, Frau Klaassen: Ja, Herr Nummensen: Ja, Herr Peters: Ja, Herr Sachs: Ja, Herr Seidel: Ja, Herr Stehmeier: Ja, Herr Steinmeyer: Ja, Herr Zeller: Ja (14 Ja-Stimmen, einstimmige Zustimmung, Herr Markus nimmt nicht an der Abstimmung teil)*

- f) Bürgerhaus Obervieland Ferienprogramme 2022, Antragssumme: 2.000,00 €  
Beschlussempfehlung Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport: 2.000,00 €  
Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 2.000,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2022**

*Abstimmungsergebnis: Herr Bohlmann: Ja, Herr Cürükkaya: Ja, Frau Dahnken: Ja, Herr Danisch: Ja, Herr Faber: Ja, Frau Hey: Ja, Frau Klaassen: Ja, Herr Nummensen: Ja, Herr Peters: Ja, Herr Sachs: Ja, Herr Seidel: Ja, Herr Stehmeier: Ja, Herr Steinmeyer: Ja, Herr Zeller: Ja (14 Ja-Stimmen, einstimmige Zustimmung, Herr Markus nimmt nicht an der Abstimmung teil)*

**TOP 7: Bürgeranträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten  
(vorab über [office@oaobervieland.bremen.de](mailto:office@oaobervieland.bremen.de) oder während der Sitzung über die Chat-Funktion)**

Keine Beiträge aus dem Publikum oder im Live-Chat.

**TOP 8: Mitteilungen des Ortsamtsleiters**

23.03.2022: Projektgruppe Cato-Bontjes-van-Beek-Platz

31.03.2022: Fachausschuss Soziales, Arbeit, Inklusion und soziale Fördergebiete

10.05.2022: Beiratssitzung

Sitzungsleitung  
gez. Radolla

Beiratssprecher  
gez. Markus

Protokoll  
gez. Dorer